



Etiketten in Kleinauflage bei Bedarf

Dacar Digital Printing in Rijkevorsel/B, ist die erste Etikettendruckerei Belgiens, die neben ihren konventionellen Druckmaschinen auch das digitale Farbdrucksystem CX1200e von Primera in Betrieb hat. Dieser toner-basierte Drucker ist sehr gut geeignet für die vollautomatische Herstellung von Etiketten und Anhängern in kleinen Auflagen. Das Ausschneiden der Etikettenkonturen wie auch der Auftrag einer schützenden Laminatschicht wird mit Hilfe des Labelfinishing Systems 1200 durchgeführt. Für den Schneidvorgang werden keine Stanzformen benötigt, da hierfür digital gesteuerte Hartmetallklingen zum Einsatz kommen.

Dacar Digital Printing ist ein komplett familiengeführtes Unternehmen. FONS VAN DER LINGEN, seine Frau COONIE sowie die Söhne ERIK und DENNIS haben jeweils ihre ganz speziellen Aufgaben im Unternehmen. Die Angebotspalette beinhaltet Werbebanner, die Bedruckung von Platten und Paneelen, Werbeaufschriften für Automobile, Aufkleber und Etiketten. Insbesondere die Etikettenherstellung hat sich stark ausgeweitet, weshalb das Unternehmen eine schnelle, zuverlässige und preislich attraktive Lösung zur Bedruckung und Veredelung suchte. Bislang wurden diese Tätigkeiten mit einem Inkjet-Drucker und einem Schneidplotter durchgeführt. Dies erwies sich zunehmend als zu langsam sowie zu arbeitsintensiv, um mit der steigenden Nachfrage nach Etiketten mitzuhalten.

Schnell und vollautomatisch

ERIK VAN DER LINGEN hat eine weitere Erklärung parat: »Wir hatten verschiedene Posten auf unserer Wunschliste. Druck und Verarbeitung sollten schnell und vollautomatisch erfolgen. Der Wartungsaufwand sollte so gering wie möglich sein oder gar ganz entfallen, und im Betrieb sollte das System wirtschaftlich sein. Darüber hinaus sollte die Qualität der mit der neuen Maschine hergestellten Etiketten den bislang auf dem Inkjet-Drucker hergestellten entsprechen. Unser Hauslieferant TA & Co, setzte uns davon in Kenntnis, daß Primera ein neues Etikettendrucksystem herausbringen würde, das unseren Vorstellungen und Ansprüchen voll entsprechen würde. Wir wären die ersten Anwender in Belgien und



der offenen Ohren bei Primera gelang es jedoch sehr schnell, diese Kinderkrankheiten zu überwinden.« Die Auflösung von 1200 dpi erlaubt eine hohe Bildqualität und bei einer Laufgeschwindigkeit von 5 m/min und einer Arbeitsbreite von 210 mm kann ein Auftrag über 20.000 mittelformatige Etiketten in weniger als einer Stunde erledigt werden. Die standardmäßig eingesetzte Ausschieß-Software ist ein weiteres Beispiel für die einfache Bedienung des Systems. Ausgehend vom Layout legt sie die beste Anordnung der Etiketten für eine optimale Ausnutzung des Substrats fest. Darüber hinaus werden die genauen

Erik und Dennis van der Lingen sind sichtlich erfreut darüber, die ersten Nutzer des Digitalfarbdruckers CX1200e in Belgien zu sein.



Herstellungskosten pro Etikett angezeigt, was eine verlässliche Preiskalkulation ermöglicht.

Schneiden statt Stanzen

Schnelles Drucken ist eine Sache, jedoch muß auch die Weiterverarbeitung mit einer entsprechenden Geschwindigkeit durchführbar sein. Um dies sicherzustellen, investierte *Dacar* in das *Labelfinishing System 1200*. Dieses innovative Weiterverarbeitungssystem ist für Rollenmaterialien in Bahnbreiten bis 254 mm ausgelegt, bietet eine Durchsatzgeschwindigkeit von 3 m/min und ist daher eine ideale Ergänzung für den Rollendigitaldrucker *Primera CX1200e*. Dazu *DENNIS VAN DER LINGEN*: »Das Besondere an diesem System ist der Wegfall von Stanzformen, was die Flexibilität in der Produktion spürbar verbessert und sich darüber hinaus sehr positiv auf die Betriebskosten auswirkt. Der PC-gesteuerte Vorgang ermöglicht das Schneiden jeglicher

denkbarer Formen, wie auch das Schneiden verschiedener Konturen in einem Druckauftrag. Nach der Kalibrierung, die vollautomatisch durchgeführt wird, arbeitet das System völlig selbständig und bedarf keinerlei Überwachung durch Bedienpersonal. Das Überlaminieren von Etiketten erfolgt ebenfalls in einem Arbeitsgang mit Schneiden, Entgittern und Aufwickeln. Wir nutzen diese Möglichkeit ständig, um dadurch die Kratzfestigkeit der hergestellten Etiketten zu erhöhen. Zusätzliche Schritte zur Verbesserung der Lichtechtheit unternehmen wir nicht, da unsere diesbezügliche Drei-Jahres-Garantie für gewöhnliche Anwendungen mehr als ausreichend ist.«

Dank des sehr günstigen Anschaffungspreises, der niedrigen Betriebskosten, der Produktionssicherheit sowie des hohen Bedienkomforts, stellt die Kombination des Rollendigitaldruckers *CX1200e* mit der Weiterverarbeitungsanlage *Labelfinishing System 1200* eine

ideale Lösung zur vollautomatischen Herstellung vollfarbiger Etiketten in kleinen Auflagen dar. *FONS VAN DER LINGEN* meint dazu abschließend: »Durch diese Investition verfügen wir nun über ein sehr profitables Sy-



stem zur Eigenherstellung von Etiketten in sehr guter Qualität. Dadurch hat sich die bedarfsorientierte Herstellung sehr vereinfacht.«

- www.dacarreclame.be
- www.primeralabel.eu

Farbpatronen im Einzelfach

PRIMERA ■ Den nach Herstellerangaben schnellsten Tintenstrahldrucker seiner Klasse für die Herstellung professioneller Etiketten bietet *Primera Technology Europe*. Bei Auswahl der höchsten Qualitätsstufe bedruckt der *LX900e* pro Sekunde 20,3 mm der Etikettenfläche, im Draft-Modus sind es sogar 114,3 mm. Auch die Qualität des Aufdrucks wurde verbessert. Textelemente, Grafiken und Illustrationen erscheinen gestochen scharf,

zudem können 16,7 Mio. verschiedene Farbkombinationen ausgewählt werden. Die Auflösung beträgt bis zu 4800 dpi. Ein weiterer entscheidender Vorteil sind die individuellen Fächer für die Farbpatronen in Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Somit muß immer nur die Farbe ausgetauscht werden, die tatsächlich verbraucht worden ist. Für alle vier Farben existiert nur ein einziger Druckkopf. Zum Einsatz kommen Druckköpfe von *Ler-*

mark, für die ein neues Herstellungsverfahren entwickelt wurden. Wurden Druckköpfe bisher geätzt, werden die hier verwendeten gelasert. Das erlaubt eine präzise Produktion. Die Patronen sind außerdem mit RFID-Chips ausgestattet, so daß der Anwender jederzeit informiert ist, wie viel Farbe noch vorhanden ist. Damit wird eine exakte Kalkulation möglich, wie viele Etiketten sich noch drucken lassen.

- www.primera.eu